

# Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. präsentiert Ausbildungsplatz-Atlas

**09.01.2010.** Aufgrund der demografischen Entwicklung stehen perspektivisch betrachtet immer weniger junge Menschen als Nachwuchskräfte zur Verfügung. Daher wird es für die Wirtschaftsunternehmen immer wichtiger sich Gedanken zu machen, wie sie Schüler oder Studenten an ihre Betriebe heranführen können. Auf der anderen Seite ist festzustellen, dass oftmals die in der Region bekannten Ausbildungsmöglichkeiten gar nicht bekannt sind und daher unbesetzt bleiben.



Den „Tag der offenen Tür“ bei der Realschule plus in Niedertzissen nutzten (v.l.) Bruno Jaeger, Norbert Nett und Jan-Peter Kiel um den neu aufgelegten Ausbildungsplatz-Atlas zu präsentieren.

Mit seiner Ausbildungsplatz-Initiative hat der Gewerbeverein Kempenicher Land dieses zukunftssträchtige Thema aufgegriffen. Bereits seit Anfang 2009 hat der Verein auf seiner Homepage [www.gewerbeverein-kempenich.de](http://www.gewerbeverein-kempenich.de) unter der Rubrik „Stellen finden“ für seine Mitglieder die Möglichkeit geschaffen aktuelle Ausbildungsplatzangebote zu veröffentlichen.

Noch einen Schritt weiter geht der nächste Baustein dieser Initiative. Bedingt durch die Betriebsgröße oder betriebliche Notwendigkeiten stehen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten nicht jährlich sondern nur in einem bestimmten Rhythmus oder auch nur

unregelmäßig zur Verfügung. In einem Ausbildungsplatz-Atlas wurden daher alle grundsätzlich vorhandenen Ausbildungs-Offerten aufgelistet. Damit werden die Schüler und Eltern in die Lage versetzt sich schon frühzeitig und umfassend zu orientieren.

Dieser neue Ausbildungsplatz-Atlas wurde jetzt beim „Tag der offenen Tür“ der Realschule plus in Niedertzissen erstmals präsentiert. Knapp 50 Bewerbungsmöglichkeiten sind dort für das Vereinsgebiet des Gewerbevereins aufgeführt. Da noch einige Rückmeldungen ausstehen ist sich der 1. Vorsitzende Jan-Peter Kiel sicher, dass sich diese Zahl noch erhöhen wird.

Der „Tag der offenen Tür“ wurden von den Vereinsvertretern auch zum intensiven Austausch mit Lehrern, den Vertretern der Kammern, der Bundesagentur für Arbeit und den Berufseinstiegsbegleitern genutzt. Norbert Nett vom Gewerbeverein sieht in diesem direkten Dialog auch eine gute Möglichkeit, die Interessen von Schule und Wirtschaft besser aufeinander abzustimmen.

Fest verabredet wurde zwischen Gewerbeverein und Realschule plus eine Betriebsbesichtigung im Gewerbegebiet Kempenich-Spessart zu organisieren.

„Unser Ziel ist es“, so Jan-Peter Kiel, „Schritt für Schritt die Zusammenarbeit mit den für die Kinder unserer Region zuständigen Schulen mit Abgangsklassen aufzubauen und zu intensivieren. Wir denken damit einen wichtigen Beitrag leisten zu können, der sowohl den Schülerinnen und Schülern aber letztendlich auch unseren Mitgliedsbetrieben zu gute kommt, in dem wir ihnen helfen qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte für ihre Unternehmen zu bekommen.“